Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 6 (1849)

Artikel: Die ältesten und merkwürdigsten ewigen Bünde und Hauptverträge der

fünf Orte, unter sich und mit Andern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110254

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

$\mathbf{A}.$

Die ältesten und merkwürdigsten ewigen Bünde und Hauptverträge der fünf Orte, unter sich und mit Andern.

(Nehst Schriftnachbildungen.)

Dbgleich die nachstehenden Actenstüfe bereits in zerschiedenen Werfen abgedruft sich vorsinden, wie bei Tschudi, Gleser, Kopp, Zellweger, in der amtlichen Abschiede-Sammlung, und in einem Folianten auf der Stadtbibliothek Lucern 1), so glaubt der Aussschuß dennoch, dieselben ihrer geschichtlichen Denkwürdigkeit halber noch einmal, genau mit den Urschriften verglichen, zu bringen, und das Zerstreute in einem Buche beisammen den Mitzgliedern vorzulegen. Um überdieß für diese Urkunden, welche wohl als die Hauptbriese, eigentlich die Grundlage der alten Eidgenossenschaft bezeichnet werden dürsen, noch weiteres Interesse anzugewinnen, hat sich der Ausschuß entschlossen, jede derselben in getreuem Nachbilde (Facsimile), wenigstens theilweise, wiederzugeben. (s. Beilage.)

1.

1291, 1 Augstmonats.

(Archiv Schwyz.)

In nomine domini Amen. Honestati consulitur, et vtilitati publice prouidetur, dum pacta, quietis et pacis statu debito solidantur, Noverint igitur vniuersi, quod homines vallis Vranie, vniuersitasque | vallis de Switz, ac communitas hominum intramontanorum vallis inferioris, maliciam temporis attendentes, ut se,

¹⁾ Bezeichnet mit No. 5450.

et sua magis defendere valeant, et in statu debito melius conseruare, fide | bona promiserunt, inuicem sibi assistere, auxilio, consilio, quolibet ac fauore personis et rebus, infra valles et extra, toto posse, toto nisv, contra omnes ac singulos, qui eos. de ipsis, aliquam | intulerint violenciam, molestiam, aut iniuriam, in personis et rebus malum quodlibet machinando, ac in omnem eventum quelibet vniuersitas, promisit alteri accurrere, cum neccesse fuerit ad succurrendum. | et in expensis propriis, prout opus fuerit, contra inpetus malignorum resistere, iniurias vindicare prestito super hiis corporaliter iuramento, absque dolo servandis, antiquam confederationis formam iuramento vallatam, presentibus innovando, | Ita tamen, quod quilibet homo iuxta sui nominis conditionem domino suo conuenienter subesse teneatur et seruire. Conmuni etiam consilio, et fauore vnanimi, promisimus, statuimus, ac ordinauimus, vt in vallibus prenotatis, nullum | iudicem, qui ipsum officium aliquo precio, vel peccunia, aliqualiter conparauerit, vel qui noster incola vel provincialis non fuerit aliquatenus accipiamus, vel acceptemus. Si uero dissensio suborta fuerit, inter aliquos conspiratos, prudencio- res de conspiratis accedere dedent, ad sopiendam discordiam inter partes, prout ipsis videbitur expedire. et que pars illam respueret ordinationem, alii contrarii deberent fore conspirati. Super omnia autem, inter ipsos extitit | statutum, ut qui alium fraudulenter, et sine culpa trucidauerit, si deprehensus fuerit uitam ammittat, nisi suam de dicto maleficio valeat ostendere innocenciam, suis nefandis culpis exigentibus. si | forsan discesserit, nunquam remeare debet. Receptatores et defensores prefati malefactoris, a vallibus segregandi sunt, donec a coniuratis prouide reuocentur, Si quis uero quemquam de conspiratis, die sev | nocte silentio, fraudulenter per incendium uastauerit, is nunquam haberi debet pro conprouinciali. Et si quis dictum malefactorem, fovet et defendit, infra valles, satisfactionem prestare debet dampnificato. Ad | hec si quis de coniuratis alium rebus spoliauerit, vel dampnificauerit qualitercumque, si res nocentis infra valles possunt reperiri, servari debent, ad procurandam secundum iusticiam lesis satisfactionem. Insuper nullus capere! debet pignus alterius nisi sit manifeste debitor. vel fideiussor, et hoc tantum fieri debet de licencia sui iudicis speciali. Preter hec quilibet obedire debet suo iudici, et ipsum si neccesse fuerit iudicem

ostendere infra 1) | sub quo parere potius debeat iuri. Et si quis iudicio rebellis exstiterit, ac de ipsius pertinatia quis de conspiratis dampnificatus fuerit, predictum contumacem ad prestandam satisfactionem, iurati conpellere tenentur | uniuersi. Si uero guerra vel discordia inter aliquos de conspiratis suborta fuerit, si pars vna litigantium, iusticie vel satisfactionis non curat recipere complementum, reliquam defendere tenentur coniurati. Supra | scriptis statutis, pro conmuni vtilitate, salubriter ordinatis, concedente domino, in perpetuum duraturis. In cuius facti euidentiam presens instrumentum, ad petionem predictorum confectum, Sigillorum prefatarum | trium vniuersitatum et vallium est munimine roboratum. Actum Anno domini. M. CC. LXXXX. primo. Incipiente mense Au—gu—sto.

2.

1291, 16 Weinmonats.

(Staatsarchiv Zürich.)

Allen, die difen brief sehent ald hoerent lesen, chunden wir, der Rat, und die Burger gemeinlich von Zurich, und wir Her Arnolt | der Meier von Silennun Lantamman und die Lantlute gemeinlich von Bre, vnd wir Her Chvonrat ab Iberg Lantamman und die Lantlute gemeinlich | von Swiz, in Chostenzer bistom, das wir zemen hein gesworn hinnan ze Wiennacht und dannan vber dru Jar, ein ander ze schirminne, ze ratenne, vnd | ze helfenne gegen menlichem mit difen gedingen als hie nach ge= schriben stat. Swas dewedrunt vnz her beschehen ist an disen tag, des sin wir nut | ein andren gebunden. Het ovch behein herre ein man der sin ist in dewederm teile, der sol ime dienon, in der gwonheit, als vor des Chonges ziten, ond | nach rechte. Swer in forbas noeten wil, den sun wir schirmen. Swa ovch deweder teil ein vesti besizzen wil, ane der ander rat und willen, Ist aber das ein schade des sint | die andern nicht gebunden. beschicht in die vesti, mit brande, mit rovbe, ald mit vanknust, da sin wir ein andren gebunden ze | ratenne, vnd ze helfenne, bers nicht wider tvot nach rechte. Swer dien von Bre, ald bien von Swiz in ir lant wolti varn, das fun wir die von | Zurich

¹⁾ Hier follte bas Wort vallem ftehen.

wern mit aller vnser macht. mechtin aber wir des nicht erwern, dar vmbe fun wir in angrifen, mit roube, mit brande, vnd mit allem, das | wir dar zvo getvon mugen. Were ovch das die von Burich iemen wolti an riten, an ir ftat, an ir reben alb an ir bovmen, vnd die wolti wuesten, das sun | wir von Bre vnd von Swiz wern mit aller vnfer macht, vnd mit rovbe vnd mit brande sun wir in angrifen. Ist oven bas iemen von uns vert, ber vns nicht gehorsam wil fin, den sol der ander teil nicht schirmen, e er wider gehorsam wirt. Ist ovch das wir dewedrunt zvoz iemen swer- | ren, dan ist der ander teil nicht gebunden zvo. Doch hein wir von Bre, vnd von Swiz, von Zurich sechs man anomen, hern Rvodolfen den Molner | hern Rvedgen Manessen den eltern und hern Rvodolfen von Beggenhouen rittra, hern Walthern von fant Petre, hern Wernhern Bibirlin vnd hern Chvonraten Chrieg burgerre. So hein wir die burger von Zurich gnomen brie man von Bre hern Wernhern von Attingenhusen, hern Burfarten den | alten Amman, und hern Chvonraten den Meier von Dertschon. vnd von Swiz drie man, hern Chonraten den Lantamman ab Iberg, hern Rvodolfen | den Stovfacher und hern Chvonraten Sonnen. Die zwelfe fun heissen vffen ir beschei= benheit von ietwederm teile dienon und helfen als man sin benne be- | darf, ane du gedinge, du hie vor geschriben stant. Bnd swenne dirre zwelfer eine ald defeine verdirbet, in dirre Jarzal so fint die andern vf | ir eit gebunden ein andern ze gebenne inrunt vierzehn tagen an des verdorben stat. Und dar vmbe, das dis stete blibe, dis Jarzal us als hie | vor geschrieben stat, so henken wir der Rat, vnd die Burger von Zurich. Wir die Lantlute von Bre, vnd wir die Lantlute von Swiz vnfru In- | gesigil an drie gliche brieve, die dar vmbe geben und gemachot sint zeim rechten vrchunde offenlichen. Dirre brief wart Zürich geben an | fant Gallen tage, in dem Jare do von gottes geburt waren zwelf hundert und eis und nunzig 1) Jar, do Indictio was-v.

¹⁾ Nicht fünfzig, wie beim Facsimile; benn das dortige f rührt beutlich von einer spätern Hand her, und wurde, wie Ropp richtig nachweiset, aus einem n nachgebildet. (Urk. Buch. S. 39.) Es gleicht auch keineswegs ben beiden f in den Wörtern "brief" und "zwelf", und überdieß folgt auf n das lange ü, welches in dieser Urkunde sonst allzeit wohl vom kurzen v unterschieden wird. Und überdieß, warum sehlt das mittlere f bei fünfzig?!

1315, 9 Christmonats.

(Archiv Schwyz.)

In Gottes namen Amen . Wande menschlicher fin bloede und zerganglich baz man der fachen und der dinge div langwirig und stete folden beliben so lichte und so balde vergizzet. dur daz so ist ez nute vnd notdurftig, daz man | die sachen die dien luten ze fride und ze gemache und ze nute und ze eren uf gesettet wer= dent mit schrift und mit briefen wizzentlich und kuntlich gemachet werden . Dar vmbe so kunden und offenen wir die Lant | Lute von Bre von Switf, vnd von Anderwalden allen dien die diesen Brief lesent oder hoerent lesen daz wir dar vmbe daz wir versehen vnd furkemen die herte vnd die strenge dez Cites vnd wir deste baz mit fride unde | mit gnaden beliben moechten und wir unfer lip vnd vnfer quet beste baz beschirmen vnd behalten moechten, so han wir vns mit truwen vnd mit eiden ewekliche vnd stetek= liche ze Semene versichert und gebunden also daz | wir bi unseren truwen und bi unseren eiden gelobt und gesworn han ein anderen zu helfenne und ze ratenne mit libe und mit guete in unsere koste inrent landes und vzerhalb, wider alle die und wider einen ietlichen, der uns | oder vnser enkeinem gewalt oder vnrecht tete older tuon wolde an libe oder an guote, vnd beschehe dar vber vuser dekeinem dekein schade an sinem libe older an sinem guote, deme sulen wir behulfen sin dez besten so wir mvgen . daz | es ime gebezzert oder widertan werde ze minnen oder ze rechte. Wir han ovch daz vf vnf gesetzet bi dem selben eide daz sich vnfer Lender enkeines noch vnser enkeiner beherren sol oder dekeinen herren nemen ane der | ander willen vnd an ir rat . Ez fol aber ein jeglich mensche ez st wib ober man finem rechten herren oder siner rechten herschaft gelimphlicher vnd eimelicher dienste gehorfan fin !, ane die oder den herren der der Lender defeinf mit gewalt angrifen wolde, oder vnrechter binge genoeten wolde. deme oder dien sol man die wile enkeinen dienst tuon vnt daz si mit dien Lendern vngerichtet sint. Wir sin ovch dez vber ein komen das der Lender | enkeines noch der Git= genoze enkeiner enkeinen eit oder dekein sicherheit zvo dien vzeren tuon ane ber anderen lender oder eitgenozen rat. Ez fol ovch

enkein vnfer eitgenoz bekein gespreche mit dien vzeren han ane ber ander | eitgenoze rat ober an ir vrlovb. die wile vnt daz div Lender vnbeherret sint. Were ovch ieman der der Lender dekeins verriete older hingebe, oder der vorgeschribenen dingen dekeinf breche older vbergienge. Der | fol truwlos und meinede fin . und fol fin lip und fin quot dien Lendern gevallen fin . Dar zu fin wir vber einkomin daz wir enkeinen Richter nemen noch haben fuln der daz Ampt kovfe mit phenningen | oder mit anderme quote vnd der ovch vnser lantman nicht st . Were ovch daz daz sich bekein Missehelli oder dekein Krieg hvebe oder vfstvende under bien eitgenozen, dar zvo suln die besten und die wißegef= | ten fomen , vnd sulen den frieg vnd die missehelli flichten vnd hin= legen nach minnen oder nah rechte. vnd sweder teil daz verspreche so suln die andern eitgenoze dem andern minnen older rechtef beholfen | sin vf iens schaden der da vngehorsam ist . Wurde ouch defein stoz oder difein frieg zwischen dien Lendern und ir eines von dem andern weder minne noch recht nemen wolde, fo fol daz dritte Lant daz ge= | horsame schirmen und minnen und rechtef beholfen sin . Were ovch daz daz der Eitgenozen dekeiner den andern ze tode slvege, der sol oveh den lip verliesen er mvge banne beweren alf ime erteilet | wirt daz er ez notwernde sinen lip getan habe. Ift aber daz er entwichet, swer in danne huset older hovet older schirmet inrent landef, der sol von deme lande varn vnd fol niht wider in daz lant | komen vng daz in die Eitgenozen mit gemeinem rate wider einladent . Were ovch daz baz der Eitgenozin defeiner den anderen tobliche older frevelliche brande der fol niemer me lantman werden. | vnd swer in huset older hofet, oder gehaltet, der fol ieneme finen schaden abe tuon. Were ouch daz daz unser eitgenoze defeiner den anderen mit roube oder anderf ane recht schadegete , vindet man dez guo= | tef icht inrent Landes da mitte sol man deme kleger sinen schaden abe tuon. Ez sol ovch nieman den andern phenden er si danne gelte ober Burge, vnd fol bannoch tuon nit wan mit finef Richters ! vrlovbe. Ez fol ovch ein jeglich man finem Richtere gehorsan fin. und sinen Richter ceigen inrent landes vor beme er dur recht fule ftan . Swer ovch beme gerichte wider stuende oder ungehorsan were. vnd von ste | ner ungehorsami der Eitgenozen dekeiner in schaden feme, so suln in die Eidgenoze twingen daz dien schadehaften ir

schade von ime werde abegetan. Unde dur daz daz du vorgesschribene sicherheit | vnd div gedinge ewig vnd stete beliben, so han wir die vorgenanden lantlute vnd eitgenoze, von Bre, von Swits, vnd von Underwalden vnser Ingestigel gehenket an disen brief - der wart gegeben ze Bruns | nen do man zalte von Gottes geburte Drucehen Hundert Jar vnd dar nah in deme Fvmsceshenden Jare. An dem nehesten Cistage nach Sant Niclaus tage.

4.

1332, 7 Wintermonats.

(Archiv Nidwalden und Gerfau.)

In Gottes namen Amen. Wand menschlicher sin bloede und zerganglich ift , dz man der fachen vnd der dingen , die lang= wirig und stette solten beliben, so lichte und so balde | vergiffet, burch | de fo ist nute, vnd noturftig, de man die sachen, die ben luten ze fride vnd ze nute, ze gemache vnd ze Eren vf gesetzt werdent, mit schrift und mit briefen | wissentlich || vnd funtlich gemachet werden . Dar vmbe so funden und offenen wir, der Schulthesz der Rat und die burger gemeinlich der stat ze Lugern , die Lantlute von Bre , von | Swip vnd von || Ander= walden, allen den di disen brief lesent oder hoerend lesen, da wir dar vmbe, dz wir versehin und verkomin die herte und die strenge bes zites , vnd wir | bester baf , mit fride vnd mit gna= ben || beliben mugen , vnd wir vnser lib vnd vnser gut bester baf beschirmen und behalten mugen , so haben wir unf mit trumen und mit eiden | Ewenklich und stettenklich zesament versichert und ! verbunden, Also dz wir bi vnsern truwen, vnd bi vnsern eiden. gelopt und gesworen haben, Ein andern ze helfenne und ze ratenne | mit libe vnd mit guote, in allem dem rechten vnd mit allen den gedingen als hie || nach geschriben stat. Bi dem Ersten so han wir der Schulthesz ber Rat und die burger ze Lugern por | behept , dien hocherbornen unfern Herren dien Bertogen pon Desterrich, die rechtunge, vnd die dienste ! die wir inen burch recht tuon fullen , vnd ir gerichte in der stat und in | bem ampte ze Lugern, alf wir von alter und von guoter gewanheit ber stat ze Lugern har komen sin , gegen burgern || vnd gegen gesten ane geuerde, Dar zuo han wir vorgehept vnfer | stat, vnd ben Raeten ellu ir gerichte vnd ir guoten gewanheit ovch gegen burgern und gegen gesten , alf si von alter har komen ! fint, Dar nach han aber wir die vorgenanten Lantlute ze Bre ze Switz, und ze Anderwalden Duch unf felben vorbehept unferm hocherbornen Herren dem Reiser und dem heiligen roemschen Riche !! die rechtung, die wir inen tuon fullen, alf wir | von alter vnd guoter gewanheit har komen sin , vnd behalten ovch vnf selben jeklicher Walt stat sunderlich in ir lantmark und in ir zilen ir gerichte | | vnd ir guoten gewanheit | alf wir von alter har komen sin . Bud fol ovch vns die vorgn . burger von Lugern gegen dien waltluten , vnd vns die vorgenanten lantlute ze Bre ze Swip und || ze Anderwalden gegen dien | burgern von Lutern der felben rechtung benuegen, alf vor geschriben stat an alle geuerde, Be= scheche aber da vor Got st, dz jeman vnser deweder vse old inne || har vber noeten | oder besweren woelte old angriffen oder schadgon, wedern denne der schade geschicht, die sullend sich dar vber erkennen bi dem eide , ob man inen vnrecht tuege , vnb erkennent sich || benne ber merteil vnder inen , bz inen vnrecht geschicht, so sullent sie die andren manen bedu du stat ze Lutern die walt lute und jeklich waltstat | sunderlich und ouch die vorgenan. waldlute vnd || jeklich waltstat sunderlich die burger von Lugern, und da sullen wir denne ein andern wider Herren und wider aller menlichen behulffen sin | mit libe vnd mit guote, wir die burger von || Lutern dien vorgenanten lantluten in vnserm kosten, vnd ouch wir die egenanten lantlute dien burgern von Lutern in vnferm kosten mit | guoten vnd gangen truwen an all geuerd . | Wer ovch dz dehein misthelle oder frieg sich huebe oder vf stuende vuder vns dien vorgenanten Eitgnoffen , dar zuo sullen under unf die besten | vnd die witigosten komen und sullend den || frieg und die mischelle schlichten und hin legen nach minnen oder nach rechte, und weder teil dz verspreche, so sullend die Eitgnossen dem an= bern teil minnen und rechtes behulffen sin vf des || teils schaden ber da vngehorsam ist, Were ovch dz du dru Lender under ein ander stoes gewunnen, wa denne zwei Lender ein- | helle wer= bent, zuo dien fullend ovch wir die vorgenanten burger || von Lutern vns fuegen , vnd fullen by dritte Land helffen wifen , de ef mit dien zwein einhelle werde, ef were | denn de wir die vorgenanten burger von Lutern etwe dar under fundin !| de die

zwei Lender besser vnd weger duechte. Wir sin ovch vber ein fomen, dz weder wir die vorgen. burger von | Lugern, fur die Egenanten lantlute ze Bre ze Switz und ze Anderwalden || noch ovch wir die selben lantlute fur die burger von Lugern pfand sin fullen, vnd da ovch nieman vnder | vnf dien vorgenanten Eit= anossen sich mit funderlichen eiden , oder mit deheiner || funder= licher gelupte, gegen nieman weder vise noch inne verbinden fol, ane der Eitgnoffen gemeinlich willen und | wissen . Es fol ovch enkein Eitgnoff under unf den andern pfenden er st benne || gelte oder burge, vnd fol dz selbe den nocht nit tuon wan mit gerichte vnd mit vrteilde, Wele | ovch vnder diesen Eitgnossen dem gerichte wider stuende, oder vngehorsam were vnd von des !| ungehorsam der Eitgnossen deheiner ze schaden keme , so sullend in die Git= gnossen | twingen , dz dien geschadgoten ir schade von ime abgeleit werde, Wer ovch dz der Eitgnossen deheiner || hinnan hin den lib verwurfte, als vere bz er von sinem gerichte dar vmbe versch- | ruwen wurde, wa dz dem andern gericht verkunt wirt mit des Landes offenen briefen und insigel || oder der stat ze Lu= pern, so sol man ovch den da verschrifen in dem | selben rechten alf Er ovch doert verschruwen ist, vnd wer den dar nach wissentlich huset oder hovet old effen old || trinken git, der sol in den selben schulden fin an def | Einen bz ef im nit an den lib gan fol , an alle geuerde. Dar zuo so sin wir einhelflich vber ein komen, Wele der Eitgnossen || dif alles vnd ieklichs sunderlich alf ef | hie vor geschriben ist, nit stet hat vnd de vber trittet deheines weges, der sol meineid vnd truwlof sin , alles ane geverde . Bnd har vber || de dif alles vnd ieklichs sunderlich | von vnf allen vnd von vnser ieklichem sunderlich stet vnd vnverkrenket belibe als es hie vor mit vsgenomnen worten bescheiden ift , dar vmbe !| han wir der vorgenante | Schulthess der Rat und die burger von Lutern unser Gemeinde insigel, und unfer jekliches der vorgenenten Lendern fin insigel an diesen brief gehenket ze einem | waren | vrkunde dirre vor= geschribnen sachen , Der geben wart ze Lutern an dem nechsten samstage vor sant Martis tag , Do man zalt von gottes | geburte Druzechen Hundert || vnd driffig jar , dar nach in dem andern jare. 1)

¹⁾ In Folge zweier Abschiede zu Sarnen und zu Baben vom 5 Jan. und 9 Brachm. 1454 wurde in ben ursprünglichen Briefen etwas geandert,

5. 1352, 27 Brachmonats.

(Archiv Zug.)

In Gottes Namen Amen. Wir der Burgermeister die Räte vnd die Burger gemeinlich der Statt Bürich 1), Der Schultheiß der Rat vnd die Burger gemeinlich der Statt ze Lutern , Der Rat vnd die Burger gemeinlich ber Statt Zug vnd alle die fo zuo bemfelben ampt | Zug gehörent , Die Amman und die landlüt gemeinlich der lender ze Bre ze Swiß und ze Anderwalden /. Tuond kuond allen die difen brieff sehend oder hörent lesen, Das wir mit guottem Rat und sunneflicher vorbetrachtung durch guotten frid vnd schirmung vnfer lib vnd guottes | vnfer Stett vnfer lender vnd lüten durch nut vnd fromung willen gemeinlich des landes Einer ewigen buntniffe und früntschafft überein fomen iben zesamen glopt und gesworen haben, liplich und offenlich gelert ende ze den heligen, für uns vnd alle vnser nachkomen, die harzu mit | namen ewenklich verpunden und begriffen sin sullen mit einandern ein ewig buntniß zehalten und zehaben, Die ouch nu und hienach vnwandelbar, vnverbrochen und aller ding unverseret mit guotten truwen, stet vnd vest ewenklich bliben sol/. Und wan aller zergengklicher ding | vergessen wird, vnd der louf dirre welt zergat, und in der zit der Jaren vil ding geendert werdent, Davon so geben wir die vorgenanten Stett und lender einandern , birre getrüwen geselschafft und ewigen puntniß ein erkantlich gezügniß mit brieffen vnd mit geschrifft also, Das | wir einandern getrulich behulffen und beraten sin sullen, als verr uns lib oder quott erlangen mag ane alle geverbe gen allen dien vnd vff alle die, fo vns an lib ober an quott, an eren an fryheiten mit gewalt, oder ane recht vnfug vnluft, angriffen bekrenken dekeinen wider= bries, oder schaden tetind | vns oder veman so in dirre buntniß ist nu oder hienach Inwendig den zilen und den freissen als hie-

bas Reich statt der Herrschaft Desterreich eingeschaltet, und dann die Urstunden selbst, nachdem Neue auf das alte Datum ausgesertigt und besiegelt worden waren, zerstört. In den Archiven zu Stans und Gersan liegen aber noch zwei vor Abänderung des Brieses gemachte Abschriften; — nach diesen der vorstehende Abdruck. Die Stanser=Copia ist mit einem, die Gersauer mit zwei Zeilenstrichen bezeichnet; das Facsimile in Beilage dem Stanserbriese entnommen.

¹⁾ Zürich trat in ben Bund am 1 Mai 1351.

nach geschriben stat /. Das ist des ersten , da die Ar entspringet , das man nempt an Grymslen und die Aren ab für Hasli für Bern hin , vnd iemer me ber Ar nach vng an die Statt ba die Ar | in den Rin gat und den Rin wideruff unt an die Statt da die Tur in den Rin gat, vnd die selben Tur iemme vff vnt an die Statt da sy entspringt, und von dem vrsprung und derselben Statt die richti durch furwalchen vff vnt an die vesti ze Ringgen= berg vnd von der felben ringgenberg vber | enhalb dem Gotthart hin vng vff den plattiver, vnd von dannenhin vng vff den döisel vnd von dem döisel wider vber vnt an den Grimsel da die Ar entspringt /. Wer aber das in diesen vorbenempten zilen und freissen heman so in dirre buntnisse ist, dekein wyß hemer ane recht von veman | angriffen oder geschadget wurde an lut oder an quotte darumb so mag und sol der rat, und die gemeind der Statt oder des landes So dann geschadget ist vmb den schaden sich erkennen vff Ir end, und wes sich denne derselbe rat oder die gemeind oder der mertenl ber Statt oder des landes, so dann geschadget ist, vff den end erkennet vmb hilff oder anzegriffen vmb feiner hand fach, So dann notdürfftig ift, barvmb fol vnd mag der rat oder die gemeind berselben statt oder des landes So bann geschadget ist, die andern Stett und lender So in dirre buntnisse find manen, vnd vff wen benne | die manung beschicht mit des Rates oder der gemeind der statt oder des landes gewüssen botten oder brieffen in die rate vnd gemeind, der stett, dien Amman der gemeind, oder zu dien filchen der vorbenempten dryer lender an alle geverd, vber den vnd vber die fullend Inen die andern Stett vnd lender | So dann gemant find , by den eyden vnverzogenlich behulffen vnd beraten sin mit gangem ernst , vnd mit allen sachen , als die notdürfftig sind die sich danne umb hilff erkennt und gemant hant an alle geverde, und fol under uns dien vergenempten Stetten und lendern nieman gen dem andern! dirre buntniß dirre manung vnd der helff dekeines wegs ab noch vs gan, mit worten noch mit werken fein ding suchen noch werben, darumb die helff vmb die dann zemal gemant ist, zerdrent oder abgeleit werden möcht an all geverd und fol ouch iegkliche statt und iegklich land | diefelben hilff mit Ir felbs koften tuon an all geverd, Wer ouch das an vns oder an veman so in dirre buntnisse ist, dekein geder schad oder angriff beschehe, da man geder

hilff zuo notdürfftig were, da sullen wir zu allen sitten vngemant unverzogenlich zufaren und schifen wie das | gerochen und abgeleit werd, an allen fürzug. Were aber das die fach als groß were das man eines gezoges oder eines gesesses notdürfftig were, wenn bann harvmb befein statt ober land under vns von neman so in dirre buntniff ift , mit botten , oder mit brieffen ermant wirt , bar | nach fullen wir unverzogenlich zetagen komen zu dem Got= hus der Aptie ze den Einsidlen, vnd da ze rate werden was vns dann aller nutlichest dunke also das dem oder denen, So danne vmb hilff gemant hant, vnverzogenlich geholffen werd an alle geverde /. Were ouch | das man Jeman besitzent wurd So sol die Statt ober das land So die fach angat und die fo dann zemal gemant hant, den coften ennig haben So von werken oder von werklüten von des gesesses wegen daruff gat an all geverd. Wer ouch das veman wer der wer keinen so in | dirre buntnisse sint angriff oder schadgote an recht, vnd derfelb vfferthalb dien vor= benempten zilen und freissen gesessen wer wenn es dann ze fchulden fumpt das der oder die So den angriff und den schaden getan hand, foment in die gewalt vnser der vorbenempten eitgnossen | den selben oder die alle Ir helffer und diener lib und Ir guott fol man hefften vnd angriffen , vnd sy des wysen das sy den= felben schaden und angriff ablegen und widertuigind unverzogenlich, an alle geverde. Were ouch das wir die vorgenempten von Burich Stöß oder miss- hellung gewunnen gemeinlich mit dien vorgenanten unfern eitgnoffen von Lugern von Zug von Bre von Swit vnd von Anderwalden, oder mit Ir keinem bisunder das Gott lang wende, darumb follen wir zetagen komen ouch zu bem vorgenanten Gothus ze den Einsideln | vnd fol die statt zuo Lutern oder Zuge oder die lender st alle gemeinlich oder Ir eins befunder So dann stöß mit vns dien von Zurich hat , zwen erber man barzuo sepen vnd ouch wir zwen, Dieselben vier sullent dann sweren ze den heligen die sach und die stöß unverzogenlich vßzerichten ze minnen oder ze dem rechten , und wie es die vier , oder der merteil vnder Inen dann vfrichtent , das fullen wir ze beiden sitten stet han an all geverd. Were aber bas die vier so darzuo benempt werdent sich gelich teiltind und stößig wurden, So fullen st | by den eiden so st gesworn hant Inwendig unser eidgenoschafft ein gemeinen man zuo In kiesen und nemen,

der st in der sach schidlich und gemein dunk und welen st darzuo fiesend, Den sullent die in der statt oder land er gesessen ist bitten und des wysen das er sich der sach mit | den vieren an neme und mit sinem end sich verbind vszerichten an all geverd /. Es fol ouch fein len den andern so in dirre buntnisse fint umb kein geltschuld vff geistlich gericht laden, wan vederman fol von dem andern ein recht nemen an den stetten und in dem gericht da | der ansprächig dann seßhafft ist und hin gehöret, und fol man ouch dem da vnverzogenlich richten vff den end, an all geverd, Wer aber das er da rechtlos gelassen wurd , vnd das funtlich wer , So mag er sin recht wol fürbas suochen als er benn notdürfftig ift, an all geverd. | Es fol ouch nieman so in dirre buntnisse ist, den andern verhefften noch verbieten, bann den rechten gelten oder bürgen so Im darvmb glovt hat, an all geverd. Wir sin ouch einhelliklich vberein komen das dekein Eitgnoff so in dirre buntniff fint vmb dekein fach für | einander pfand fin fullen an all geverd, Were ouch das Jeman so in dirre buntnisse ist, den lib verschulti als verr das er von sinem gerichte darumb verschruwen wurde, wa das dem andern gericht verfündt wirt mit der Statt oder des landes bestgolten brieffen So sol man | Inn ouch da verschryen in demselben gerichte, als ouch er dort verschruwen ist, an all geverd. Und wer Inn darnach müffenklich huset oder hofet effen ald trinken git der fol in denselben schulden fin , Also das es Im doch nit an den lib gan sol an all geverd /. Duch haben ! wir gemeinlich vns selben vsbehept vnd berett, wer das wir samend oder vnser Stett und lender keins bisunder uns iendert hin gen herren oder gen stetten fürbas besorgen und verpinden wöltint, das mugen wir wol tuon, Also das wir doch dis buntniss vor allen bunden | die wir hienach nemend wurden gen einander ewenklich stet und vest haben sullen mit allen sachen als st an disem brieff berett vnd verschriben ift an all geverd . Es ist ouch eigenlich berett wer das veman herr Rudolffen Brun Ritter der Jet Zürich Burgermeister ift oder welcher hemer Burgermeifter da wirt, die rete die zunfft und die Burger ge= meinlich derselben statt befrenken oder kumbern wolt an Ir gerichten an Ir zünfften vnd an ir gesetzten die sy gemachet hant vnd in dirre buntnisse begriffen sind, wenne wir die vor= | genanten von Lutern von Zug von Bre von Switz und von Anderwalden

baromb ermant werden von einem Burgermeister allein oder von eim Rat Zürich mit eines Burgermeisters ober bes Rates Zürich besigolten brieffen So sullen wir Inen vnverzogenlich vff ben end behulffen und beraten fin , das der Burgermeister die Rat und die günfft by ir gewalt by ir gerichten und by ir gesetzten bliben als si es vnthar in dis buntniss bracht hant, an all geverd /. Wir die vorgenempten von Zürich von Lutern von Zug von Bre von Swiß | vnd von Bnderwalden haben vns felber in dirre buntnisse vorbehept und vfgelassen unserm herrn dem füng vnd dem heiligen Römischen Rich die Rechtung die wir Inen tuon sullen, als wir von alter vnd guotter gewonheit harkomen sind an all geverd /. Darzu haben wir | die vorgenanten von Bürich vigelaffen vnfern Eitgnoffen die Bund und die glüpt So wir vor dirre buntniff getan haben an all geverd /. Aber wir die vorgenempten von Zürich von Lutern, von Ure von Swit und von Anderwalden haben ouch uns felben ufgelaffen die | glüpt vnd buntniffe So wir vor miteinandern haben , Das die difer buntniff ouch vor gan fol an allgeverd. Daby fol man funderlich wüffen das wir eigenlich berett vnd verdingt haben gen allen dien So in dirre buntnisse sint , das ein iegklich Statt iegklich land ieg= | flich dorff iegklich hoff So veman zugehört der in dirre buntnisse ist, by Ir gerichten by ir fryheiten by ir hantvestinen by Iren rechten und by Iren guotten gewonheiten genglich bliben fullen, als si es vnthar gefürt vnd bracht hand, Also das nieman den andern daran fren= | fen noch sumen sol an alle geverd /. Es ist ouch sunderlich berett durch das difer Bund Jungen und alten vnd allen dien So darzu gehörent iemerme defter wüssenklicher fp . Das man be ze zehn Jaren ze ingenden meben barvor oder bar= nach an geverd als es vnder | vns dien vorgenempten stetten oder lendern ieman an den andern vordert by vnsern eyden bife glüpt vnd buntniß erlüchten vnd ernuwern sullen, mit worten mit ge= schrifft und mit eyden und mit allen dingen So dann notdürfftig ift. Was ouch dann mannen oder knaben | ze ben ziten ob Sechszehen Jaren alt ift , die sullen dann sweren dis buntniss ouch ftat ze haben ewenklich mit allen stuken als an difem brieff geschriben stat an all geverd / wer aber das die nüwerung also nit beschehe ze benselben ziten und es sich von keiner hand | sach wegen sumen oder verziehent wurde, das fol doch unschedlich sin

dirre buntniß, wann si mit namen ewenflich stet vnd vest beliben fol mit allen ftuken so vorgeschriben ftand, an all geverde/. Wir haben ouch einmütenklich mit guotter vorbetrachtung vns | felber vorbehept vnd behalten, Ob wir durch vnsern gemeinen nut vnd notdurfft feiner ding einhelliflich mit einandern nu oder hienach pemer ze rat wurdint anders dann in dirre buntniffe iet verschriben und berett ift, Es Sige ze minren ober ze meren, bas wir des alle mit einandern wol mugent vnd gewalt haben sullen, wie wir fin alle, die in difer buntniff dann fint einhelliklich ze rat worden vnd vberein komen, das vns nutzz vnd fügklich dunke, an all geverde /. And harüber ze einem offnen Brkund | das dis vorgeschriben alles nu vnd hienach ewenklich vest vnd stet blibe von und und allen vnsern nachkomen, Darumb so haben wir die vorgenempten Stett vnd lender von Zurich von Lutern von Zug von Bre von Switz vnd von Anderwalden vnfere Inge- | figel offenlich gehenkt an difen brieff . Der geben ift zu Lugern In dem Jare, do man galt von Gottes gepurte druzehenhundert vnd fünffzig Jare, darnach in dem andern Jare an ber nechsten mitwuchen nach Sant Johanns tag ze Sungichten.

6.

1359, 31 Augstmonats.

(Staatsarchiv Lucern.)

Wir der Schultheist, der Rat, vnd die burger gemeinlich der stat ze Lucern, vnd wir die Landammann vnd die Lantlute gemeinlich der | Lendern, von Bre, von Swiz, vnd von Bnderwalden, kunden an disem brief, allen die in an sehent oder hoerent lesen, vnd veriehen offenlich an disem | brief, das wir mit gemeinem rate vnd guoter vorbetrachtung, einhelleslich uber ein komen sin, als die erbern lute vnser guoten nachgeburen, die | kilchgenossen gemeinlich von Gersowa, vnd von Wetzist, vnd die inen zuo gehoerent, mit vns vnser buntnust swuoren, do wir vns ze samen | mit eiden eweklich verbunden, vnd ovch sie stames die selben vnser bunde mit vns mit geswornen eiden ernuwerot hant, Sol man | wussen wand si nut mit namen in vnser geswornen buntbrief verschriben wurden, noch sin, das wir si alle, vnd alle ir nachkomen, sur | vnser rechten geswornen

Eidgnoffen han , vnd iemer me haben wellen , des wir an disem brief veriehen, das si alle rechtung haben sullen, als ovch wir die vorgenanden Eidanoffen gegen ein andern han, Und vns gegen inen und ouch si gegen uns benuegen fol, umb alle sachen, vnd | vmb ellu stuk, in aller wise vnd nach der forme, als die buntbrief stand, die wir die vorgenanden Eidgnossen vmb die felben vnfer | ewigen buntnuft ein andern geben vnd versigelt han, alles ane geuerde. End har vber das dis von vns allen, vnd von vnser ieklichem | funderlich, vnd allen vnsern nachkomen iemer me ftet vnd vnuerfrenket belibe, als ef da vor mit vige= nomenen worten bescheiden ift , | Dar vmb han wir der vor= genand Schultheift, der Rat, vnd die burger von Lucern vnfer gemeind Ingesigel, vnd ovch wir die vor- | geschribenen Land= Amman vnd Lantlute von Bre, von Switz, vnd von Ander= walden , vnser Lendern Ingestigel an difen brief gehenket , ze | einem waren vrfunde ber vorgeschribenen sache. Der geben wart ze vigendem Ovgsten , nach gottes geburte Druzehenhundert und | Funfzig iar bar nach in dem nunden iare.

7. 1370, 7 Weinmonats.

(Archiv Schwyz.)

Wir der Burgermeister, die Raett, die Zunstmeister, vnd all Burger gemeinlich der Statt Zurich. der Schultheis der Ratt vnd all Burger gemeinlich der Statt ze Lutern. der Amman der Ratt vnd all Burger gemeinlich der Statt Zuge, ze Egre, vnd all die in daz selb | Ampt Zug gehoerent. die Anman vnd all lantlute gemeinlich. der dryer lender Bre Swiß, vnd Bnderswalden, Tuon funt allen den disen brief Sechent, oder hoerent lesen. Daz wir mit gemeinem Ratt, vnd mit guoter vorbestrachtung durch nuß vnd notturft vnd guoten frides | willen vnser vnd dez landes ober ein komen Syen gemeinlich vnd einhelslestlich, der Ordenung vnd gesetzten, als hienach geschrieben stat. Des ersten haben wir gesetztet, Wer mit husrovchi, mit sin selber lib, oder mit sinem gesind sitzen vnd wonhaft Sin wil, in seinen | disen vorgen. stetten vnd lendern, er sij pfass, oder ley, Edel oder vnedel, die der Herzogen von Desterrich Ratt

oder dienst gelopt oder gesworen hant, die alle sulent ovch loben und Sweren unfer ber vorgen, ftett und lender nut und Ere ze furdern, vnd mit guoten truwen je | warnen vor allem dem schaden, So si vernement, daz dien vorgen. stetten oder lendern gemeinlich, oder funderlich defeine wis braeften oder schaden Bringen moecht, vnd sol si da vor kein ander End, den si ieman getan hant, oder noch taetin, nut schirmen, an all generd. Waz ovch pfaffen | in vnfer Endanosschaft, in Stetten oder in lendern wonhaft Sint, die nicht Burger, lantlute noch End= gnoff Sint, die fulont fein froemdes gericht, geistlichs noch weltlichs, suochen noch triben gen niemen so in difen vorgen. Stetten und lendern fint, wan si Sulent von | iechlichem Recht nemen an den stetten, und vor dem Richter, da er gesessen ift, es wer dann vmb ein E. oder vmb Geiftlich fachen, an all generd . Welcher pfaff aber do wider tuot, da sol du statt, oder daz land, do der selb pfaff wonhaft ist, verhueten und versorgen, mit aller | ir gemeind , daz bem felben pfaffen nieman effen noch trinken gaeb, huse noch hofe, gen im mit kovff noch widerkovff, noch kein ander gemeinsamy mit im hab an geuerd, vnd fol ouch ber felb pfaff in niemans Schirn fin vnfer stett noch lender, alle die will vnt er von dien | froemden gerichten lat, vnd ovch abgeleitt den schaden, den der angesprochen genomen hat von ber froemden gerichten wegen an all geuerd. Wer ovch baz ieman so in difen vorben, stetten und lendern wonhaft Sint, den an= bern an Recht angriff vnd schadgoty, mit pfandung | oder mit andern Sachen , des lib vnd quott sulent die bi dien er wonhaft ist, angriffen, noeten vnd des wisen, daz er den schaden gentlich ab leg vnd wider tuo, wan vnser geswornen brief wisent, baz nieman den andern an Recht Schadgen fol . Wer oven daz kein len under uns den | andern mit froemden gerichten vff trib, geiftlichen oder weltlichen, vmb weltlich Sach, wie der angesprochen des ze Schaden kumt, daz fol im der fleger ablegen, wan iederman fol von dem andern Recht naemen vor dem Richter da der ansprechig gesessen ist, als vnser | Buntbriefe bewisent . Es sol ovch nieman der vnder vns den vorbenemten stetten vnd lendern gesessen ift , Sin sach ober ansprach ieman in dehein wis geben, da von ieman bekumbert moecht werden, bi ber pen so vor vnd hie nach geschriben statt, an all geuerd . Wer aber bag ieman | in difen vorgen. Stetten

und lendern fin Burgrecht oder fin lantrecht vf gaeb, und bar= nach ieman under uns mit froemden Gerichten, Geiftlichen oder weltlichen, vf trib vnd schadgoty, der sol doch niemer mer wider in dieselben statt, oder in daz land komen, E daz er dem angesprochen genglich abgeleit allen schaden, den er von des froemden gerichtes wegen genommen hatt, an all geuerd. Wir Spen ovch einhelleklich vber ein komen , daz wir all straffen von ber Stiebenden brug vng gen Zurich ze allen fitten in aller vnfer Endanosschaft | Schirmen Sulen und wollen, er Si gast, lantman oder Burger, froemd oder heimsch, wie st geheissen Sint, daz die mit ir lib vnd mit ir quott in allen vnfern, vnd der fo zuo vne gehoerent, Gerichten und gebieten ficher varen, bag ft ane Recht nieman funbern , fumen noch | Schabgen fol . Wer aber do wider tuott, da sulen wir all einander behulfen vnd beraten sin, wie der gewisett werde, daz er den schaden und den angriff ableg und wider tuo fo verre fin lib und fin guott erzugen mag an all geuerd. And als da her ze etlichen zitten von Stetten und von lendern lute vff gezogen fint , und ander lutt angriffen, vnd gepfendett, geschadgott hant, da von vil groffer schad fomen moecht, vnd den schaden ze verkommen, haben wir einhelleklich gesetzett, meinen vnd wellen nicht, daz von disen vorgen, stetten | vnd lendern ieman kein loeff oder vszog mache mit pfandunge, oder mit andern fachen ieman schadge, bann mit vrlovb willen und wissent Zurich eines Burgermeisters und des Rates, ze Lugern des Schultfin und des Rates , Zuge des Ammans und des Rattes, und in | den obgen. dein lendern Bre Swig und Anderwalden , der Amman und der Raeten , sunderlich in jechlicher statt und lant da die gesessen Sint die den angriff tuen wellen , oder getan hand . Wer aber do wider tuott des ieman ze schaden fumt , den vnd die fulent | die Statt , ober baz land, by den er wonhaft ist, wisen vnd noeten an lib vnd an quott, baz er ben angriff vnd ben schaden ab leg vnd gents= lich wider tuoy vnuerzogenlich, an all geuerd. Aber in disen sachen haben wir die von Zurich vns felb vsgelasen und vorbe= hept | pufer Fronwen die Eptischin und ir gotzhus in vuser statt gelegen, und ouch unfern Beren den Bischof von Coftent, fin geistlich gericht, vnd ander gelupte, so er mit vns vnd wir mit im pber ein komen Spen , vnd unfer brief ze beiden sitten wisent ,

als lang | vnd die werent, an all geuerd. So hant aber wir die vorgen. Burger von Lutern vns felben in difen sachen vor= behept und vsgelassen unser Heren und ir gothus in dem Hoff ze Lucern, ovch ane generde. Wer ovch daz wir difer vorgeschriben stuk keines nu | oder hienach minren oder meren woltin, daz mugen wir wol tuon, ob wir fin die vorgen. Stett vnd lender gemeinlich oder der Merteil vnder vns vber ein koment, vnd ze Rat werden, vnd ovch also daz dis gesetzten vnd alles daz an difem brief geschriben ftat | vnschedlich Sin fol allen vnfer Bunden und eyden, wan die gentlich Beliben Sulen in aller fraft, als vnser geswornen Buntbrief wisent, an alle geuerd. Und her vber daz dis alles iet und in kunftigen zitten stett und vnuerkren= fett belibe, So han wir | die vorgen. von Zurich, von Lutern vnd von Zug vnser stett gemein Insigel, vnd wir die vorbenemten von Bre von Swit, vnd von Anderwalden vnfer lender gemein Insigel offenlich an disen brief gehenkett, vns vnd allen vnsern nachkomen | ze einer vergicht der vorgeschriben dingen. Der geben ift an dem nechsten Mentag nach Sant Leobegarien tag bes heiligen Bischofs, Do man zaltt von Eriftus geburtt Druzehen= hundert Jar, dar nach in dem Sibenzigosten Jar —

8.

1393, 10 Heumonats.

(Staatsarchiv Lucern.)

Wir der Burgermeister der Rat und die Burger gemeinlich der Statt Zurich, Die Schultheissen Raete und Burgere gemeinslich der Stett Luczern, Berne⁴), und Solotren, Der Amman der Rat und die in das Ampt Zuge gemeinlich | gehoerent, Die Amman und die Lantlute gemeinlich der dryer Laender Bre, Switz, And Anderwalden, Der Amman und die Lantlute gemeinlich ze Glarus²), kunden allen Mentschen die disen brief sechent lesent oder hoerent lesen, Als wir in einem Offenn | Toetlichen friege sint gewesen mit der Herschaft von Desterrich und den Iren von Manigfaltiger Redlicher vordrunge und ans sprache wegen, die wider die selb Herschaft surgezogen ist vor

¹⁾ Bern trat in den Bund am 6: Marg 1353.

²⁾ Glarus trat bem Bunde bei ben 4 Brachm. 1352.

ziten . Dar vmb ovch angriffen und gefochten ist vor Sempach . Sar Inne wir | Einhellenklich durch unser aller Rut und Note durft frid vnd gemach Bestimmet und beforget hant etliche Stufflin gegen einander vestenklich ze Haltende nu vnd hie nach als si an difem brief stand gelutert , fur kunftig Infelle und vbergriffe , Bnfern | gelupden , Bunden , Giden und Briefen Als wir ze famen Ewenklich fin verbunden, Ru vnd hie nach vnschedlich vnd genglich vnuergriffenlich . Bem Ersten Meinen wir das Jekliche Statt , Jeflich Land in vnfer Gidgnoschaft bi den Giden so wir unfern Stetten | und lendern gesworen hant Eigenlich beforgent und versprechen Dech da also einhellenklich ze Haltende in difem Brief, bz kein Eidgenoff dem andern oder den , die zuo inen gehoerent gemeinlich noch ir behin funderlich, hinnenhin frefenlich oder mit gewalt in ir hufer | lovffen fulent, vnd Jeman da fine bar Inne naemen Es ipe in friege in fribe ober in Suone, Durch by wir alle furbay als fridlich und als gutlich mit ein= ander leben und einander in allen unsern fachen als getruwlich ze Hilffe und ze Trofte koment als wir vor getan haben | und noch Tuon fulent, an alle geuerd. Wer vns ovch kovff bringet, des lip vnd quot fol bi vns ficher fin , Dar zuo fullen wir fur einander nit pfand sin , in keinen weg . Bnd war wir fur dis hin ziechende werdent Mit offenner Paner, vff vnser vyende Es spe gemeinlich oder | dehein Statt oder Land , sunderlich alle die so dann mit der Paner ziechend, die fulent ovch bi einander beliben als Biderbe lute vnd vnfer Vordern ie da har getan hant, wi Not vne oder inen danne begegent Es spe in einem gefechte ober in andern angriffen . Wer | aber de beheiner do von fluchtig wurde oder vt verbreche, din difem brief geschriben stat, Sunderlich bz ieman dem andern als da vor durch fin hus lieffe frefenlich, oder ma Er ander sachen misstaete dar vmb er geschuldget oder verlumdet wurde, ze straffende | In disem brief, und sich dar an schulde funde mit redlicher funtschaft zweger Erber vnuersprochner Mannen vor den zuo den er gehoeret vnd die dar vmb habent ze richten , des lip vnd Guot fol dien felben , die vber in hant ze richtende und do er hin gehoeret | And nieman andern under uns gefallen sin vff ir Genade, Und die fulent ouch ben her umb straffen vnuerzogenlich nach dem als sich schulde vindet pnd fi fich pber in erkennent, Und sulent dis tuon bi bien Eiden so st der Statt oder dem Land, do st sind, gesworn hant | Bnd als verre dz ein Jeglicher hie bi Bilde naeme vor foelichen Sachen sich ze huetende, Bnd wie Jeglich Statt und Jeglich Land den sinen her vmb straffend, da mitte sulent die andern ein benuegen han , ane alles widersprechen . Darzu ist vnser aller Meinung Db einer verwundet geschossen oder geworffen wurde, Es were an Eime gefechte oder an andern angriffen oder wz im beschech dz er vnnut wer sich selber ze werende, oder andern ze helffende, Der fol also beliben bi dien andern vnt da bise Not Ende hat, vnd fol dar | vmb nit fluchtig sin geschetzet, dz er im selben noch nieman andern mag ze statten komen, vnd fol man in bar vmb vnbekumbert laffen an finem libe vnd an finem Guote . Es ift ovch ze wissende, dz in dem obgen. gefechte der vyenden vil ent= wichen do dz velde | behept wart, die alle vff der walstatt vnd do vmb beliben werent, hettent die vnsern so da bi warent inen nachgefolget und nut geplundert, E bz der Stritte gentlich erobert wurde vff ein Ende , In difen dingen ist gesechen so Erber lute ein felde behuoben | dz st ze sicher wolten sin libes vnd guotes, vnd vil vnder inen als da vor plunderten, dz sich dar vnder die entwichnen wider Samnoten, und inen lip und Guot vnd dz velde wider angewunnent, Do meinen wir ein= hellenklich als dikt vns soelich Not angieng | In funftigen giten, bz ieklicher sin vermugende tuo als ein Biderman die vyende ze schadgende, und dz velde ze behabende, ane alle zuv versicht ze plunderte, Es spe in Bestinen, Stetten, ober vff dem Land, vnt vff die stunde de die Not ein Ende gewinnet | vnd erobert wirt, de Sovptlute Menlichem erlovbent ze plunderten, dannenhin Mag menlich plundern die da bi fint gewesen sy spen gewaffent oder vngewaffent, vnd den plunder sol Jeklicher antwurten dien Hopptluten under die er gehoeret, And die | fulent in under die felben die under st gehoerent und da bi sint gewesen nach Marchzal gelich teilen und ungefarlich . And wie st den plunder under die Fren teilent, da mit sol st vnd menlich wol benuegen; Bnd als der almechtig Gott mit finem Goetlichen | Munde gerett het, de sin huser des gebettes huser sulent geheissen werden, Und ovch durch frowklich Bilde aller Mentschen heil genuwert und ge= meret ift , Segen wir Gott ze lop , da keiner der vnfern kein floster kilchen, oder Cappelle beslossen vfbreche | oder offenn dar

in gange ze Brennende wuestende oder ze naemende, dz dar Inne. ift da quo der kilchen gehoeret heimlich oder offenlich, Es wer bann by vnser vyende oder ir Guot in einer kilchen wurde funden, bz mugent wir wol angriffen vnd schadgen. | Wir seten ovch vnser lieben frommen ze Eren, dz feiner under uns dehein frommen oder tochter mit gewaffenter hant stechen flachen noch vngewonlich handlen fol Durch by fi vne laffent zuo flieffen ir Genade, Schirme und behuotnuffe gegen allen unfern | vuenden, Es were dann dy ein Tochter oder ein from ze vil geschrenes machte dy vns schaden moechte bringen gegen unsern vvenden oder sich ze weri stalte, oder deheinen ansiele oder wurffe, die mag Man wol bar vmb straffen als es bann gelegen | ift ane geuerd . Ze Jungst ist vnfer gange einhellige Meinung , by fein Statt ober Land under uns gemeinlich noch keine die dar Inne fint funder beheinen frieg hinnenhin anhabe muot willenflich ane schulde ober Sache die do wider begangen spe, | vnerkennet nach wisunge der ge= swornen brief als Jeklich Statt und Land ze samen fint verbunden . And also sulent dise vorgeschriben Ordnunge und Satunge fur bis hin in Iren freften bliben fur vns vnd vnser nachkomen vnd fulent einander | da bi Halten in guoten truwen vestenklich als bit es ze schulden fumt. Mit vrfund die briefes versigelt mit vnsern anhangenden Ingesigeln, und geben an dem Zechenden tag Hovmmanodes, Do Man galt von Criftus geburt Druzehenhundert | Runzig vnd dru Jar . .

9. **1481, 22 Christmonats**. (Archiv Schwh.)

In dem Namen des Batters, des Sunes, vnd des heiligen Geistes Amen. Wir Burgermeister, die Schultheissen, Amman, Räthe, Burger, Landtlüth, vnd Gemeinden gemeinlich diser hie nach gemelten Stetten vnd | Lendern: Namlich von Zürich, Bernn, Lutern, Bre, Swyt, Anderwaldeu ob vnd nid dem Kernn-walde, von Zug mit dem vssern Ampt, so darzuo gehört, vnd von Glarus, als die acht Ortte der Eydgnoschafft, Bekennend | ossenlich vnd thun kund, allen denen, die disen Brieff jemer sechend, oder hörend lesen. Nach dem vnd dann wir durch frasst vnser ewigen geschwornen Pündten, die dann durch gnad vnd

hilff des ewigen Gottes , vnfer | Vordern fälligen Gedächtnus, vnd vns bighar zuo gutem Frid, Glück vnd Beil erschoffen, ewigklich zusammen verbunden sind, und und zustät mit wachender Fürsorg alles das zuo betrachten und für zuo nemmen, damit vorab dieselben unser ewigen Bund dest fräfftigklicher beschirmet, und vnfer aller Land und Lüth in gutem Frid, Rum, und Gemach behalten werden . Saben wir mit guter wuffend , ein= helligklichem Rathe, vnd nutbarer Vorbe= | trachtung vnns difer nachgemelten Sachen, Studen und Artiklen, die also ben unsern Ehren und guten Trüwen für uns und alle unser ewigen Nachfomen fürbashin ewigklich gegen einandern vnversert, war, vnd stät | ze halten, mit einandern güttlich vereinbaret, vnd die zwüschend vns abgeredt, gelütert vnd beschlossen, wie hienach volget, vnd eigentlichen begriffen stat. Deß ersten, daß under vns ben vorgenambten acht Ortten , Zürich , Bernn , | Luzern , Bre, Swyk, Anderwalden, Zug vnd Glarus, weder durch sich selbs noch durch vnser Undertanen, Burger, Landlüth, ober burch nieman anders, nieman ben andern mit eignem Gewalt fräffenlich überziechen, noch funst in kein weg weder an Lyb, noch an Gutt, an Stetten, Lannden noch an Lütten, an sinen Underthanen, Burgern, Landlüthen, noch an denen, so inen mit ewigen Bundten gewant sind, oder zu versprechen stand, bheinerlen schadens, noch | vnlustes, jeman dem andern das sin zenehmen, ze nöthigen oder die sinen abzutrenngen in kein wyfe nit fürnemmen, noch das ze thund, vnderstahn soll. Und ob jeman vnder vns den vorgenamten acht Ortten gemeinklich, ober insonders, barvor Gott ewigklich spe, jeman dem andern an dem synen oder an den sinen oder an denen, wie da vor gelütert ist, fölich sachen, wie obstath, zufüegte, fürneme oder dawider thate, damit sollich dann ferkommen, vnd vnfer aller ewigen geschwornen Bündt frefftenklich beschirmet werdent, vnd wir alle miteinandern dest fürer in brüderlicher Trüm, Frid, Rum, vnd gemach plibend, welchem Ortte, oder den sinen, als vorstäth, dan dis vnnder vns | ve begegnet, So föllent vnd wellent wir vbrigen ortte alle gemeinlich das felbe ortt, vnd die sinen, wie vorstätt, so also genötiget wurdent, vor solcher gwaltsamme und überpracht vngehindert aller sachen mit guten | Trüwen schirmen, schüten, und handhaben, an alle geverde. Und ob under uns einicherlen fündriger Personen, eine oder mehr, theinist solliche überbracht, Affrühr ober gewaltsammi, als obstath, gegen jeman vnder vns oder | den vnseren, oder denen, wie vor gelütert ist, ane Recht fürnemmend oder begiengend, wer oder von welchem Orth vnder vns die joch währind, die föllend, so dick das beschicht, von stund an, nach ihrem verdienen und gestalt ! ber sach, darumb von ihren Herren und Obern ane alle hinder= nuß vnd widerrede geftraft werden; Doch vorbehalten, ob jeman der vnsern under und in deß andern Gerichten, oder Gebieten, einicherlen frauel begienge, ober | vffrur machte, mag man ba= felbs die Getäter annemmen , und die ne umb föllich frevel und buoßwirdig sachen nach desselben Orths und der Gerichten da= felbs, da follichs ve zu Zitten beschicht, recht und harkommenheit, straffen | vnd rechtfertigen, vngevarlich. Wir sind ouch überein= tomen, vnd habend gesett, daß ouch fürbas hin vnder vns, und in unfer Endtgnoschafft, weder in Stetten, noch in Ländern nieman theinerlen funderbarer gefarlicher Geme- | inden , Sam= lungen, oder Anträg, da von dan jeman schaden, vffrur, oder vnfuog erstan möchte, weder heimlich, noch offenlich fürnemmen, noch thun foll, ane willen und erlouben finer herren und Oberen, Namlich von Zürich | eines Burgermeisters und der Räthen, von Bernn bes Schultheissen vnnd ber Rathen , von Lugern eines Schultheissen der Räthen und Hunderten , | von Bre , Swyt, Anderwalden, Bug vnd von Glarus der Amman der Rathen und ir Gemeinden daselbst . Und ob darüber jeman under uns bekeinerlen follicher gefarlicher Gemeinden, Besamlungen und Anträg, als vorstäth, ze thun fürneme, darzu hilff oder Rath thate, der vnd dieselben sollend als- | dann nach ihrem verschulden gestracks und ane verhindern von ihren Herren und Obern gestrafft werden . Wir habend ouch mit sunderheit zwuschend vns abgeredt, und beschlossen, daß fürbashin in unser Endignoschaft | vnd vnder vns by Eyd vnd ere, nieman dem andern die finen zu vngehorsami vffmysen soll wider ihr Herren und Obern ze find, noch nieman die synen abzüchen, oder understan, Wider= wertig ze machen, dadurch die abtrünnig | oder vngehorsam werden möchten . Und ob jeman under uns die synen wyder= wertig syn wöllten, oder vngehorsam wurdend, dieselben söllend wir einandern mit guten Truwen fürderlich helffen, ihren Serren wider gehorsam | machen, nach lut vnd durch fraft vnser ge= schwornen Pundtbrieffen . Und alsbann in dem Brieff , so vor Zitten nach dem Stritt zuo Sempach des Jahrs do man zalt von Christi vnsers Herren Gepurt thusent drün | hundert Nüngig vnd brun Jar durch vnfer Vordern fäliger Gedächtniß, Wie man fich in Kriegen und Rensen halten fölle, so wir mit unsern offnen Pannern zuo veld ziechent, etlich Articel gesetzt und beschloffen worden | find; haben wir zuo mehrer Lüterung vns, vnnd vnfern Nachkommen zuo gut, in difer ewigen Verkomnuß abgerett und beschlossen, und denselben Artikel also gesett : War wir für diß hin mit vnsern offnen Pannern oder Venlinen | vff vnser vigend ziechen werdent gemeinlich, oder under uns dhein Statt, oder Land sunderlich, all die, so dann mit den Pannern, oder Benlinen ziechend, die follend ouch by einandern pliben, als Biderb= lüt, wie vnfer | Vordern be dahar getan hand. Was not ihnen, oder vne ouch begegnet, es fpe in Gefächten, oder andern Angriffen, wie dann derselb, vnd ander fachen vnd Artickel in dem obgemelten Brieff, nach dem Sempach Stritt gemacht, | witter vnd eigentlicher begriffen sind; Habend wir fürer gesetzt und beschlossen, daß vorab derselb Brieff, und ouch der Brieff, so vor Bitten durch vnfer Vordern fälig ouch gemacht ist worden, von Priestern vnnd ander | fachen wegen , in dem Jar des Herren thusent drün hundert vnd Sibentig Jar, mit allen iren Punckten, Studen, fachen und Articklen, wie und in aller maß, das diefelben bend Brieff inhaltend und begriffend, fürbashin unverfert in ganzen guoten frefften pliben und vest gehalten, und daß daby zuo ewiger Gedächtnuß dieselben beid Brieff, vnd ouch dife früntlich ewige Verkomnus nu von hin, so dick wir vnfer ewige Pündt schwerent, allenthalben under uns in allen Orten offenlich vor vnsern Smeinden gelesen, vnd geöffnet werden föllend. Bnd damit alt vnd jung vnfer aller geschwornen Bunde best fürer in Gedächtnuß behalten mögend, und | benen wüffend nach= zukommen, So haben wir angesechen und geordnet, daß die fürbas hin zuo ewigen Zitten, vnd allwegen in allen Orten von fünff Jaren zuo fünffen, mit geschwornen Enden ernuwert werden föllend. Wir habent ouch zwischend vns luther beschlossen vnd abgerett, wo vnd als did wir fürbashin gegen jeman ze friegen, ober rensen fommend, mas bann Gutes, Geltes ober Brandschätzen in föllichen Kriegen oder | Rensen, in Stritten, oder Gefächten , theinist mit der hilff Gottes von vns erobert murbend, daß fölichs nach der summ und anzal der Lutten, so iegk= lich Ortt, Statt und Lender under uns in sollichem Zug ober Gefächt gehebt | hat, den Persohnen nach glichlich getheilt werden foll. Ob aber wir Land, Lüth, Stätt, ober Schloß, Zins, Rennt, Boll, oder ander Herrlichkeiten in follichen friegen er= oberten oder innemmend, die follend under unns den Ortten nach, als von alter har glichlich und früntlich getheit werden. And ob wir fölliche ingenomen Land, Stett, Schloß, Zins, Rennt, Boll oder Herrlicheit theinst in thädings wys wider zuo lösen gabend vmb einicherlen fumm Gelts | des sy bann wenig oder vil, das felb Gelt foll ouch under uns Ortt von Stetten und Ländern, glichlich werden getheilt, früntlich und ane geverde. Wir haben ouch gelütert, vnd hieryn eigenlich beschlossen, daß bise früntlich und | ewig Verkomnuß, vnns die vilgenanten Orth und Stätt, und ouch alle die, so in unser Endignoschafft mit vns rensend, ouch vnfer Anderthanen, Burger, Landlüth, vnd die so mit vns in ewigen Pündten sind, vnd vns zuo versprechen stand berüren foll, und darin begriffen fin : vfgenommen Stätt, Schloß, Lannd und Lüth, Zins, Rennt, Zöll und Herrschaften, bie föllend vns Orten von Stätten und Ländern, als vorstath, zuogehören, vnd vnder vns getheilt werden. | Und in difer fründtlichen, ewigen Verkomnuß behalten wir vns felber vor, daß dis alles, wie vor erlütert ift, vnser aller ewigen Pündten vnvergriffenlich und unschedlich fin foll, Und daß daby denselben vnfern punden | zu frefften vnd beschirmung dis ewig Verkom= nuß nach allem ihrem Inhalt unversehrt gehalten werden foll, getrüwlich und ane alle geverbe. Und dis alles zuo warem, vestem und vemerwerenden Vrfundt, so haben wir obgenanten acht Ortt, Zürich, Bern, Luzern, Bre, Swyt, Anderwalden, Jug, und von Glarus, unfer aller von Stetten unnd Lendern Ingesigel, für vns vnd vnser ewigen Nachkomen offenlich thuon henken an difer Brieffen acht, die von | Wort zuo Wort glich mufend, und jegklichem Ort under uns einer geben ift, vff den nöchsten Sampstag Rach fannt Thomans Tag des heiligen zwölff Botten, als man zalt von der Ge= purt Crifti vnsers herren thusent | vierhundert Achtig und ein Jare.

- CO

n now du lui. Donellan suliver valuar publice punder du parta deur expact Plan Sebur wallt de Sweez ac summing hom inevamonanom vallet un fevrozif malica que accendentes ur se

1291, 16 Minnowell.

Surre breef wart Zürich geben an fant Gallen tage in dem Jare do no gotter geburt ware zwelfhundert vi eis vi finzig Jar do Indeo was _ v. ___

1315, 9 Spritmonett.

Con Source name Ame. Wande monfolich fin blode vin zerganglich dazman's prote vin o dunge so factor vin se gemache vin ze nutze vin ze ere uf gefet zet werdent

1339, 7 Mindagnowald.

n goues Mamey Liney Twan a sinfighof In blode Dongerganthing of Lind man by Select Durch of 10 No mutice wind notive fright man Die Jacken Die Don Liten ze

1352, 27 Lovelmonal.

Zuer Pat und die Burger gemeinlich der Gtatt Zugt und alle die so Zu dem selben ampt Zug gehörent/ Die Nina vindie lantlut gemeinlich der lender ze pre ze Gruit und ze

1359, 31 Alighmonals.

Vir der Ochologias Der Cear and die burger something der Place Ge Rucern/ Beldsnoffen semeinlich/ Con Der Swa Land Con Rierzie/ and die inen que sefférent 1

1370, 7 . Winnowill.

Vie Sor Durgrermerfeer Sie lecter Sie gemeenter ond All Burger gemeinheit Den frant zeinel / Ser Ochthest/
Sud all lanelle gemeinheit Den Stryer lendon/ Ore Dung God Sudantalbon (Thin Gunt/Allon den die die heigt Dechture

1393, 10 Summonvell.

golon 2m Dem zergenden tag Gowmansdes Do anan zale Con Chique goburt Brijzegenhundert

1481. 22 Sprilmonoils.

dem Namen des barrers des Sunes Sonnd des Gerligen geistes Lemden Vlamlies von Zueing Berm lugn one Seinty vondromalden





